

Northeim bester NFV-Stützpunkt

U 13-Fußballjunioren belegen im Finale des E.on-Avacon-Cup den vierten Platz hinter den Bundesligisten

BARSINGHAUSEN. Als beste Mannschaft hinter den drei Leistungszentren der niedersächsischen Bundesligisten belegten die U 13-Junioren des DFB-Stützpunkts Northeim/Einbeck in der Finalrunde des E.On Avacon-Cups unter den Augen ihres Kreisvorsitzenden Gerhard Haupt (Vogelbeck) in Barsinghausen den ausgezeichneten vierten Platz und waren damit die beste Stützpunktmanufaktur.

Alle Teilnehmer durften sich über Medaillen freuen, die ihnen NFV-Präsident Karl Rothmund, Walter Fricke (Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses) und Turnierleiter Paul-Reinhard Schmidt überreichten.

Die Endrunde um den niedersächsischen Hallentitel der U 13-Junioren ist die bedeutendste Sichtungsmassnahme des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) und erlebte in diesem Jahr ihre 17. Auflage. Seit 2003 stellen sich zur zentralen Sichtung in Barsinghausen die sechs Vorrundensieger und die beiden besten Zweitplatzierten der sechs Vorrunden vor.

Die Mannschaft des Stützpunkts Northeim/Einbeck konnte gegen die besten Fußballjunioren des Jahrgangs 1996 aus ganz Niedersachsen erfahren, was Tempofußball auf Verbandsniveau bedeutet. Mit Disziplin, Willen und Teamgeist bot sie den anderen Stützpunktteams Paroli. Dabei



Die Northeimer Stützpunktauswahl in Barsinghausen: (hinten von links) Kreisvorsitzender Gerhard Haupt, Trainer Michael Schwarze, Thore Dengler, Brian Winkelmann, Johannes Neuhaus, Linus Baar, Fabian Reinhardt, Trainer Bernd Anders und Rainer Laue; davor v. li: Erik Köhler, Tim Piatzeck, Eros Dacai, Oliver Ulbrich und Jonas Possner.

Foto: nh

fielen besonders Oliver Ulbrich, Jonas Possner (beide JSG Dassel), Thore Dengler (JSG Sülbeck), Linus Baar und Fabian Reinhardt (beide Eintr. Northeim) auf, die zum NFV-Fortbildungslehrgang vom 13. bis 15. März eingeladen wurden.

Die Turniertage waren eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten. Ohne das Mitwirken der Eltern und der Vereine wäre die Mehrfachbelastung

von Schule, Vereins- und Stützpunkttraining nicht möglich gewesen.

Northeimer Spiele

Osnabrück Süd – Northeim Einbeck 0:2. Die ersten Minuten des Auftaktspiels waren von Nervosität auf beiden Seiten geprägt. - Tore: 1:0 Thore Dengler (JSG Sülbeck), 2:0 Jonas Possner (JSG Dassel).

Northeim/Einbeck – Ammerland/Weserm./Oldenburg 2:1.

Die Northeimer Mannschaft um Kapitän Fabian Reinhardt (Eintr. Northeim) knüpfte an die Leistung gegen Osnabrück an, aber in der Defensive schlichen sich einige Fehler ein. - Tore: 1:0 Brian Winkelmann (JFC Roswitha-Stadt), 2:1 Tim Piatzeck (SG Denkershausen).

VfL Wolfsburg – Northeim/Einbeck 4:2. Im dritten Spiel des ersten Turniertages zeigten die Northeimer gegen das Leistungszentrum des VfL

Wolfsburg zu viel Respekt. Der schnelle 0:2-Rückstand war ein Schock. - Tore: 1:3 Eros Dacai (Eintr. Northeim), 2:4 Tim Piatzeck (SG Denkershausen) zum 2:4-Endstand zu.(3:1 Eros Dacai, 4:2 Tim Piatzeck.

Northeim/Einbeck – Cuxhaven 2:2. Nach dem Rückstand in der ersten Minute gingen die Northeimer durch Eros Dacai und Erik Köhler (Eintr. Northeim) 2:1 in Führung, kassierten aber Sekunden vor dem Abpfiff den Ausgleich.

Northeim/Einbeck – Hannover 96 0:3. Gegen den späteren Turniersieger war einfach nichts zu holen.

VfL Osnabrück – Northeim/Einbeck 2:0. Die Partie gegen Hannover 96 hatte viel Substanz gekostet, so dass nach einem Doppelschlag der VfLer in der zweiten Spielminute, die Kraft zu einer Wende fehlte. Johannes Neuhaus (JSG Markoldendorf) hatte den Anschlusstreffer auf dem Fuß.

Northeim/Einbeck – Harburg 2:1. Im abschließenden Spiel gegen den Stützpunkt Harburg musste unbedingt ein Northeimer Sieg her, um hinter den drei souverän führenden Leistungszentren, den vierten Platz und damit den inoffiziellen Titel des „DFB-Stützpunktmeisters“ zu verteidigen. Harburg ging zwei Minuten vor Schluss 1:0 in Führung, aber Erik Köhler und Thore Dengler wendeten das Blatt. (nh)